



## **AWO-Initiative „Kinderrechte – Hand aufs Herz!“**

### **Hintergrund**

In diesem Jahr feiert die UN-Kinderrechtskonvention über die Rechte des Kindes ihren 25. Geburtstag. Unter dem Motto: jedes Kind hat Recht wird am 20 September 2014 dieser Tag die Kinderrechte in besonderer Form hervorheben.

Auch 25 Jahre nach Verabschiedung der UN-Konvention gibt es in Deutschland weiter Nachholbedarf. Der Weltkindertag will auf die Verpflichtung aufmerksam machen, denn oftmals wird Deutschland seinen eigenen Ansprüchen nicht gerecht.

### **Die Idee**

Mit den AWO-Standpunkten wollen wir die ureigenen Grundwerte der AWO für die Arbeit in unseren Kindertageseinrichtungen in Erinnerung bringen und die Ansprüche der pädagogischen Fachkräfte selbst gemeinschaftlich reflektieren und die Standpunkte als fachliche Leitlinien für uns alle, die sich für gute AWO-Kindertagesbetreuung und –bildung verantwortlich fühlen, verankern. Vieles passiert schon in der täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und läuft auch gut. Dennoch müssen wir alle im Miteinander stetig unser Handeln reflektieren und Entwicklungspotenzial gemeinsam identifizieren.

Der AWO Landesverband Brandenburg e.V. hat deshalb im Juli 2014 die nachstehenden AWO-Standpunkte verabschiedet. Diese wiederum werden Grundlage der weiteren Arbeit der Facharbeitsgremien beim AWO Landesverband Brandenburg sein und sollen als Orientierung allen Mitarbeitenden der AWO dienen. Im Rahmen eines gemeinsamen Auftaktworkshops mit Vertretern aus den Einrichtungen und den fachlichen Verbändevertretern der beiden AWO-Landesarbeitskreise Kita&Familie und HzE wurden die AWO-Standpunkte zu den Kinderrechten verifiziert. Sie werden zudem Grundlage sein, für die Erarbeitung weiterer unterstützender Begleitmaterialien, die in den Arbeitsgremien gemeinsam erarbeitet werden (z.B. A-Z der Kinderrechtsverletzungen, Orientierungshilfen für Umsetzung der Kinderrechte wie u.a. Partizipation, Inklusion etc.).

Ziel ist, dass alle pädagogischen Fachkräfte und Führungskräfte die AWO-Standpunkte anerkennen und sie als Grundlage ihrer Arbeit nehmen. Weitere Materialien, Workshops und Fortbildungsangebote werden entlang der Bedarfe und Vorschläge aus den Einrichtungen/Verbandsgliederungen gemeinsam erarbeitet.



## Standpunkte des AWO Landesverbandes Brandenburg e.V. zum Thema Kinderrechte

Die Kinderrechte der UN-Konvention sind für uns eine wichtige Grundlage im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Wir wollen sicherstellen, dass im pädagogischen Tagesablauf die Kinderrechte geachtet und umgesetzt werden. Dabei unterstützen unsere pädagogischen Fachkräfte die Kinder und Jugendlichen<sup>1</sup> aktiv in der Wahrnehmung ihrer Rechte gegenüber anderen Kindern als auch Erwachsenen gegenüber.

**Haltung / Bild vom Kind:** Bezugnehmend auf die Qualitätsstandards in unseren Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe steht das Wohlbefinden des Kindes im Zentrum der pädagogischen Arbeit. Unsere Mitarbeiter/innen nehmen jedes Kind als eigenständiges, mündiges Individuum wahr, das ernst genommen werden muss. Sie ermutigen Kinder, ihre Gefühle, Bedürfnisse und Interessen wahrzunehmen, auszusprechen, Kritik zu äußern und anzunehmen. Das pädagogische Handeln richten sie entsprechend daran aus. Dabei begegnen alle Mitarbeiter/innen jedem Kind mit Wertschätzung und Respekt und sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst. Dem kindlichen Bedürfnis nach Schutz, Orientierung und Führung tragen wir alle in unserer täglichen Arbeit Rechnung.

**Bildungsverständnis:** Unser Bildungsverständnis beinhaltet das Angebot einer gut vorbereiteten Umgebung mit wechselndem Material, das den Kindern zur selbständigen Nutzung zur Verfügung steht. Inhaltlich orientieren sich unsere Angebote an den sechs Bildungsbereichen der Grundsätze elementarer Bildung des Landes Brandenburg. Durch frei wählbare und gezielte Angebote werden wir dem kindlichen Bedürfnis nach Förderung und Herausforderung gerecht. Dabei sehen wir jedes Kind als Akteur seiner Handlungen.

**Werte:** Wir leben mit den Kindern eine demokratische Grundhaltung, in der die Werte Solidarität, Toleranz, Gleichheit und Gerechtigkeit berücksichtigt werden. Unsere Regeln, Grenzen, Rituale und Strukturen basieren auf diesen Werten und bilden für die Kinder einen sicheren Rahmen.

**Pädagogische Zielsetzung:** In ihrer Arbeit mit den Kindern legen die Fachkräfte neben den einrichtungsspezifischen Konzepten unterschiedliche pädagogische Ansätze zugrunde. Unabhängig davon wird der pädagogische Bedarf beobachtet und dokumentiert. Daraus entwickeln sie unterschiedliche, auch gruppenübergreifende Angebote, die dem jeweiligen Entwicklungsstand und den kindlichen Bedürfnissen gerecht werden. Unser Ziel ist es, die Kinder in ihrer Entwicklung zu selbständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu begleiten und zu unterstützen.

**Formen der Mitwirkung /-bestimmung für Kinder und Eltern:** Im Alltag hören die Fachkräfte die Kinder an, berücksichtigen ihre Interessen, informieren sie über Dinge, die sie betreffen und beteiligen sie altersangemessen. Regelmäßige Versammlungen / Zusammenkünfte sind fester Bestandteil des Tagesablaufs. Partizipation in der Elternarbeit bedeutet für uns größtmögliche Transparenz in der Darstellung unserer pädagogischen Arbeit. Eltern haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Gremien für die Belange der Kinder zu engagieren.

---

<sup>1</sup> Im Folgenden ist zur besseren Lesbarkeit nur der Begriff Kinder gewählt. Er schließt aber selbstverständlich auch die Jugendlichen ein.